

Fachseminar der Reihe «Freizeit und Erholung im Wald»

Besucherlenkung

Waldbesuchende kennen, informieren und lenken

Donnerstag, 19. September 2013, Tierpark Lange Erlen in Basel



Welche Besucherlenkungsmassnahmen wozu, wo und wie?

Co-Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft für den Wald AFW

Communauté de travail pour la forêt CTF

Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald

Groupe de travail accueil en forêt

Trägerorganisationen Fortbildung Wald und Landschaft

ANGABEN ZUM THEMA

Die Natur ist der beliebteste Sportort der Schweiz. Allein im Wald werden über 30 Freizeit- und Erholungsaktivitäten ausgeübt. In stark frequentierten Waldgebieten bedarf es geeigneter Massnahmen der Besucherlenkung. Dabei bedeutet Besucherlenkung weit mehr als nur physische Führung. Voraussetzung ist beispielsweise die Kenntnis des Besucherverhaltens, der ausgeübten Aktivitäten und der aktuellen Besucherströme.

Wie können die Aktivitäten richtig eingeschätzt werden? Was ist ein Besucherlenkonzept? Welche Besucherlenkungsmassnahmen haben sich bisher in der Praxis bewährt und erzeugen die beste Wirkung? Auf diese und weitere Fragen will die Veranstaltung praktische Antworten geben.

Der Anlass findet im Landschaftspark Wiese statt, wo ein Konzept Erholungsnutzung ausgearbeitet wurde.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundlagen der Besucherlenkung,
- wissen, welche Instrumente im Einzelfall eingesetzt werden können, und
- können die Wirkung verschiedener Besucherlenkungsmassnahmen einschätzen.

ZIELPUBLIKUM

Interessierte Fachleute aus den Bereichen Landschaft, Wald, Freizeit und Tourismus.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Tagesleitung:

Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AW)

Referierende:

Guido Bader, Forstkreis Basel, Amt für Wald beider Basel

Pascal Balmer, Ranger Grande Caricaie, Domdidier

Beate Hasspacher, Forstingenieurin ETH/SIA, Hasspacher & Iseli GmbH, Olten

Marcel Hunziker, Dr. sc. Nat, Leiter sozialwissenschaftliche Landschaftsforschung, WSL

Bruno Käufeler, dipl. phil. nat. Geograf, Impuls, Thun

Achim Laber, Naturschutzwart/Ranger, Naturschutzzentrum Südschwarzwald, Feldberg(D)

Daniel Tona, E-commerce Country Manager Schweiz, IKEA Schweiz

Ulf Zimmermann, ILF, HSR, Rapperswil

PROGRAMM VOM 19. SEPTEMBER 2013

EINSTIEG UND GRUNDLAGEN

09.00	Spaziergang entlang von Regiokunstweg/Skatweg	B. Hasspacher
09.30	Begrüssung und Einstieg	B. Wolf
	Die Grundlagen des Besuchermanagements: Konzept, Strategien und Erfolgsfaktoren	U. Zimmermann
	Besucherlenkung zwischen Restriktion und Animation. Erfahrungen aus 25 Jahren Schutzgebietsbetreuung am Feldberg im Schwarzwald.	A. Laber
	Diskussion	B. Wolf
11.00	Pause	

BEISPIELE UND ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS

11.30	Wildruhe: Harte Massnahmen durchsetzen am Beispiel Leinenzwang in der Grande Caricaie	P. Balmer
	Lenkung über sanfte Massnahmen am Beispiel Besucherlenkung an der Aare	B. Käufeler
	Zur Wirksamkeit von Lenkungsmassnahmen: Ergebnisse aus aktuellen Forschungsarbeiten und Ausblick	M. Hunziker
	Diskussion	B. Wolf
12.45	Mittagessen	

BEGEHUNG LANGE ERLÉN

14.00	Einführung in den Nachmittag	B. Wolf
	Besucherlenkung im Konzept Erholungsnutzung des Landschaftsparks Wiese.	G. Bader
	Besichtigung von ausgewählten Beispielen und Hot Spots der Besucherlenkung im Landschaftspark Wiese: Erfahrungen, beabsichtigte Wirkung und Folgerungen	G. Bader und B. Wolf
15.30	Pause	

WAS BRINGT DIE ZUKUNFT? EINIGE AUSBLICKE

15.50	Rückblick und Zwischenfazit	B. Wolf
	Talking Ranger: ein neues Kommunikationsinstrument auch als App für das iPhone	A. Laber
	La rencontre du visiteur avec l'offre : La gestion des flux client chez IKEA	D. Tona
	Abschlussrunde mit drei Stakeholderstimmen zur Frage: Wo und mit welchen Hebeln setzen wir an?!	B. Wolf
17.00	Ende	

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Donnerstag, 19. September 2013.

Beginn: 09.00 Uhr (mit Spaziergang) Treffpunkt Station Eglisee.

Ende: 17.00 Uhr beim Seminarlokal im Tierpark Lange Erlen (Basel).

Ort: Tierpark Lange Erlen (Basel); Tel. 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch.

SPRACHE

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch, die Referate sind in der Muttersprache der Referierenden (D oder F).

TEILNAHMEGEBÜHR (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke)

CHF 370.00 pro Person

CHF 310.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende.

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate sowie ergänzende Materialien zum behandelten Thema abgegeben.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 29.08.2013. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

ABMELDUNG

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW, Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald - groupe de travail accueil en forêt; c/o Brigitte Wolf, Ebnet 21, 3982 Bitsch. Telefon: 027 927 14 33; E-Mail: info@afw-ctf.ch.

Finanzielle Unterstützung durch SATW, Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften und dem Bundesamt für Umwelt BAFU (angefragt).

Partner



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua